

mRNA-Impfstoff: cui bono - wem nutzt er wirklich?

Eine Impfung ist ein Eingriff in einen **gesunden** Organismus, der wie jeder medizinisch wirksame Eingriff auch unerwünschte Wirkungen haben kann. Nur ein Bruchteil von unerwünschten Impf-Folgen wird gemeldet, die Dunkelziffer ist hoch.

Geforscht wird aktuell an einem mRNA-Impfstoff, der ins Genom eingreift und die körpereigenen Zellen zur Bildung von Antikörpern aktivieren soll. Normalerweise benötigt die Impfstoff-Entwicklung mehrere Jahre. Es liegt auf der Hand, dass ein erbgutverändernder Impfstoff, zumal, wenn er beschleunigt zugelassen wird, nicht nur für die Geimpften selbst, sondern sogar für ihre Nachkommen ein kaum abschätzbares Risikopotential birgt.

Hans Tolzin, unabhängiger impfkritischer Journalist, warnt:

„Die ersten überhasteten klinischen Versuche von Anthony Fauci und Bill Gates mit einem Corona-Impfstoff endeten katastrophal: Drei von 15 völlig gesunden Versuchspersonen (= 20%) erlitten schwere Nebenwirkungen. Doch die meisten Studiendaten werden bisher zurückgehalten. [...]

Auch andere genetische Impfstoffe hatten in ersten klinischen Tests vor allem eines erbracht: Erhöhte Krebs- und Autoimmunerkrankungen (siehe dazu Zeitschrift impf-report Nr. 119).

Robert F. Kennedy Jr. rechnet auf seiner Webseite childrenshealtdefense.org vor, dass eine 20%-ige Nebenwirkungsrate bei einer Durchimpfung der gesamten Bevölkerung etwa 1,5 Milliarden schwere Erkrankungen bedeuten würde.

Und dabei wurden die Impfrisiken für die nicht völlig gesunden Menschen gar nicht berücksichtigt.“

<https://www.impfkritik.de/pressespiegel/2020052301.html>

Zur Frage der Notwendigkeit eines Impfstoffes heißt es im Positionspapier zu Covid 19 der *Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie e.V.*:

„Corona-Viren unterliegen dem stetigen Wandel, so dass ein Impfstoff laufend angepasst werden müsste. Die tatsächliche Gefährlichkeit des Virus rechtfertigt eine solch aufwendige Impfstoffentwicklung, deren Kosten letztendlich von der Bevölkerung getragen werden müssen, auf gar keinen Fall.“

Unabhängige impfkritische Informationen finden Sie u.a. auch hier:

- impfinformation.org
- impfentscheid.ch
- individuelle-impfentscheidung.de
- impf-info.de
- initiative-freie-impfentscheidung.de
- www.efi-online.de
- <https://levana-verbund.de>

Schweinegrippe: Fake-Pandemie, Milliardengewinne für Pharmakonzerne und schwerste Impf-Schäden

Im Zuge der Schweinegrippe-Pandemie 2009, die sich im nachhinein als mildeste Grippe aller Zeiten herausstellte, wurde der Impfstoff *Pandemrix* in einem beschleunigten Verfahren zugelassen. Schon damals drängte Prof. Drosten auf Zwangsimpfungen, während Dr. Wodarg vor Impfungen warnte. **„Die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft glaubt jedenfalls, dass die Regierungen auf eine Kampagne der Pharmaindustrie hereingefallen seien“**, heißt es gleich zu Beginn der Arte-Doku „Profiteure der Angst“, die noch auf Youtube aufrufbar ist. (<https://www.youtube.com/watch?v=1—c2SBYIMY>)

Heute leiden vor allem in Schweden, wo sich ein hoher Bevölkerungsteil impfen ließ, viele Geimpfte an Narkolepsie, einer schweren neurologischen Erkrankung, die die Betroffenen immer wieder unwillkürlich in Lähmungs- und Schlafzustände fallen läßt. Schweden entschädigt jeden Betroffenen mit bis zu eine Millionen Euro - aus Steuergeldern, versteht sich, die Pharmakonzerne, die mit Pandemrix Millardengewinne machten, sind von Entschädigungszahlungen bei Impfschäden generell befreit.

<https://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/schweinegrippe-impfung-schweden-entschaedigt-narkolepsie-patienten-a-1092175.html>

„Rückblickend war die Schweinegrippe-Pandemie in Wahrheit eher eine weltweite Massenhysterie. Heute kann man kaum noch glauben, dass alles wirklich so passiert ist, wie es passiert ist. Kann nicht fassen, dass niemand irgendwann auf den Tisch gehauen und gesagt hat: "Leute, jetzt wacht doch mal auf!" schrieb Veronica Hackenbroch in einem bemerkenswert pharma-kritischen Spiegel-Artikel am 21.09.2018. <https://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/schweinegrippe-pandemrix-nebenwirkungen-ignoriert-futter-fuer-impfgegner-a-1229428.html>

Dies war allerdings noch vor der Zeit, als der Spiegel Millionenzuwendungen der Bill & Melinda Gates-Foundation erhielt, die einen Großteil ihres Geldes in impfstoffproduzierenden Pharmakonzernen angelegt hat.

Kritisch-unabhängige Informationen zu Corona finden Sie u.a. bei Dr. Wolfgang Wodarg, der die Corona-Ereignisse von der ersten Stunde an kritisch-aufklärend begleitet und auch schon die Schweinegrippe korrekt eingeschätzt hatte:

<https://www.wodarg.com/>